

# Traumstart für die Huttwil Falcons

**1. Liga, Gruppe 2: Huttwil Falcons – EHC Wiki-Münsingen 7:1 (1:0, 2:0, 4:1).** Die Huttwil Falcons verzeichneten einen optimalen Start in das Unternehmen Aufstieg in die NLB. Wiki-Münsingen, Finalgegner und Finalsieger der letzten Saison, wurde gleich mit 7:1 nach Hause geschickt. Damit untermauern die Huttwiler ihre Ambitionen auf eindruckliche Weise.

Fast drei Jahre ist es her, seit Wiki-Münsingen ein Spiel ähnlich klar verlor. Am 7. Oktober 2006 setzte es ebenfalls in Huttwil im dritten Saisonspiel gleich ein 0:8 ab. Seither ist viel Wasser die Langete hinunter geflossen, und Wiki glückte am 19. März dieses Jahres mit Timmy Hoppes Treffer in der 9. Mi-

nute der Verlängerung im entscheidenden fünften Playoff-Finalspiel der Siegen in der Zentralgruppe der 1. Liga. Revanche war demnach angesagt, und die «Falken» revanchierten sich eindrucklich. Der im Frühjahr noch erfolgreiche Gegner hatte nun keine Chance mehr.

## Wiki kam nie ins Spiel

Die unter Alfred Bohren wesentlich aggressiver forecheckenden Huttwiler liessen ihren Gegner kaum je richtig ins Spiel kommen. Die Aaretaler kamen zwar zu jedem Spielabschnitt topmotiviert aus der Kabine und versuchten, gleich das Spieldiktat an sich zu reissen. Dies gelang jedoch nur für kurze Zeit, denn zu deutlich lagen die Vorteile bei den Huttwilern, für welche Micha Schär gleich dreimal skorte. Der entscheidende Treffer gelang jedoch Renato Schütz in der 42. Minute zum 4:1, nur 16 Sekunden nachdem Michel Zwahlen in Überzahl der An-

schlussstreffer zum 3:1 gelang. Die prompte Reaktion der «Falken» zeigte auf, dass für Wiki an diesem Abend nichts zu holen war.

Welches Potenzial im Team der Huttwil Falcons steckt, dokumentierte auch der Treffer zum 2:0. In Unterzahl hielt die Mannschaft von Alfred Bohren den Puck zuerst geschickt in den eigenen Reihen, bevor sich die Gebrüder Altorfer und Serge Haas in Seelenruhe vor Wikis Tor kombinierten, wo Remo Altorfer kaltblütig einschoss.

## Gewinn auf der Torhüter-Position

Wiki gewann den letztjährigen Playoff-Final auch deswegen, weil dem starken Thomas Schilt ein noch stärkerer Martin Kilchör bei Wiki gegenüber stand. Mit dem Zuzug von Simon Pfister verfügte die Huttwiler über ein Torhüter-Duo, welches fähig ist, Meisterschaften zu gewinnen. Pfister, vom B-Ligisten Ajoie gekommen, brachte mit seiner ruhigen und effizienten Spielweise sehr viel Sicherheit in die Hintermannschaft der «Falken», welche ihrerseits ihren Hüter sehr gut abschirmte. Coach Alfred Bohren meinte nach dem Spiel: «Wir konnten mit allen vier Linien Druck machen. Ein solches Spiel kann man nicht nur mit spielerischen Mitteln gewinnen. Wir nahmen die Zweikämpfe gut an. Das Resultat ist auch der Lohn dafür, dass wir mit unserer Spielweise den Gegner zu Fehlern zwangen.»

Bruno Wüthrich

**Matchtelegramm:** 26. September. – NSC Huttwil. – 442 Zuschauer. – SR: Ummel, Bauer/Hebeisen. – Tore: 12. Schär (Sägesser, Guazzini) 1:0. 34. Remo Altorfer (Dino Altorfer, Haas/Ausschluss Thomas Wegmüller!) 2:0. 38. Othmann (Schütz, Bieri) 3:0. 41. Zwahlen (Zurflüh, Dubach) 3:1. 42. Schütz 4:1. 48. Schär (Guazzini) 5:1. 53. Schär (Guazzini, Remo Altorfer) 6:1. 57. Thomas Wegmüller (Bieri, Dähler) 7:1. – Strafen: Huttwil Falcons 6x 2 Minuten; Wiki-Münsingen 4x 2 Minuten. – Huttwil Falcons: Pfister; Stoller, Haas; Kindler, Thomas Wegmüller; Malicek, Born; Daniel Wegmüller; Brechbühl, Dähler, Gerber; Remo Altdorfer, Dino Altorfer, Meyer; Othmann, Schütz, Sägesser; Guazzini, Bieri, Schär.



Soeben skort Remo Altorfer in Unterzahl gegen Wiki-Goalie Mario Reber zum 2:0 für die Huttwiler.

Bild: Marcel Bieri